

nur bei vollständig für den Export produzierenden Gemeinschaftsunternehmen. Den Vorzug würden auch solche großen ausländischen Unternehmen erhalten, die eine Produktion mit hohen Skalenerträgen und den Transfer von High-Tech sichern könnten.

Die Vorschläge zur Rationalisierung der Elektronikindustrie sind nach Einschätzung der *Financial Times* vergleichbar mit denjenigen für die Automobilindustrie. Auch hier gehe es um die Reduzierung der Herstelleranzahl und um den Aufbau von großen Produktionsunternehmen mit ausländischer Beteiligung. Die Bekanntgabe der Einleitung des Konkursverfahrens durch die Shijiazhuang Television Factory, die zu China größeren Unternehmen zählt, sei ein warnendes Zeichen für andere Unternehmen mit veralteter Technologie. Die Shijiazhuang Television Factory weist bei einem Vermögen von 168 Mio. Yuan gleichzeitig Verbindlichkeiten in Höhe von 296 Mio. Yuan auf.

Bei einer Produktion von rd. 18 Mio. Farb-Fernsehgeräten im Jahre 1995 wird die Zahl der eingeschmuggelten Geräte auf rd. 5 Mio. Stück geschätzt. Unter Berücksichtigung dieser illegalen Einfuhren schätzt die *Financial Times* das Überangebot auf 30-40% im Jahre 1995. Prognosen für die jährliche Nachfrage nach Farb-TV gehen in den nächsten fünf Jahren von jährlich rd. 15 Mio. Stück aus, während die geplante Produktionsmenge jährlich 20 Mio. Stück ausmachen wird. Der *Financial Times* zufolge ist die Überproduktion von Farbfernsehgeräten und -röhren nicht das einzige Problem für die Elektronikindustrie, sondern das Ministerium will auch die Produktion von CD-Geräten, integrierten Schaltkreisen sowie von Bildschirmen mit Flüssigkristallanzeige beschränken.

Das Beispiel der Fernsehgeräte-Schwemme zeige Chinas schmerzhaften Übergang von einer geplanten Wirtschaft zu einer sozialistischen Marktwirtschaft. Im Verlauf dieses Prozesses hätten die lokalen Regierungsebenen Entscheidungsrechte dazugewonnen und Projekte mit einem Volumen bis zu 30 Mio. US\$ genehmigen können. Als Folge dieser Entwicklung seien unzählige kleinere Unternehmen entstanden, die eine breite Skala von Elektronikprodukten herstellen, allen voran Farb-TV. (FT, 15.1.96) -schü-

## Binnenwirtschaft

\* (22)

### "Bedeutung der Staatsunternehmen wird mit der Marktentwicklung zunehmen"

Im Sprachrohr der KPCh, der *Renmin Ribao*, wurde Ende November ein Kommentar zur Rede Jiang Zemin veröffentlicht, der sich mit der Rolle der Staatsunternehmen auseinandersetzt. Jiang Zemin hatte auf Seminaren in Shanghai und Changchun zur Reform der Staatsunternehmen gefordert, am Prinzip der Dominanz des Sektors mit öffentlichem Eigentum festzuhalten. Nur so könne die soziale Gerechtigkeit und soziale Stabilität aufrechterhalten und der Sozialismus mit chinesischen Merkmalen aufgebaut werden. Im folgenden werden Auszüge aus diesem Kommentar wiedergegeben, die sich mit der Funktion staatlicher Unternehmen beschäftigten. (RMRB, 21.11.95, nach SWB, FE/ D2491/CNS 20.12.95)

Im Kommentar wird zunächst auf die Bedeutung des öffentlichen Sektors in der Gesamtwirtschaft eingegangen. Bezogen auf das Jahr 1993 wiesen die staatseigenen Industrieunternehmen einen Anteil am Anlagevermögen aller Industriebetriebe in Höhe von 69,5% auf; ihre Anteile am Umsatz und an den Gewinnen beliefen sich auf 62,3% und auf 54,9%.

Die staatseigenen Industriebetriebe trugen wie folgt zur Wertschöpfung einzelner Industriebranchen im Jahre 1993 bei:

- Energie: 88,7%;
- Eisen- und Stahl sowie NE-Metallindustrie: 76,2%;
- Erdölraffinerien: 91,1%;
- Chemieindustrie: 58% und
- Maschinenbau: 48,5%.

Unter vollständiger Kontrolle des Staates stehen die Finanz- und Telekommunikationsindustrie, die Eisenbahn sowie die Luftfahrtindustrie.

Obwohl sich der zahlenmäßige Anteil der staatlichen Industriebetriebe an den gesamten Industriebetrieben landesweit auf lediglich 3,4% beläuft, tragen die rd. 13.700 großen und mittelgroßen Staatsunternehmen mit unabhängiger

Rechnungsführung zu ca. 65% zu den Gewinn- und Steuerablieferungen an den Haushalt bei.

Mit der Ausweitung der Marktwirtschaft unterlag jedoch das rein staatliche und rein kollektive Eigentum an den Unternehmen weitgehenden Veränderungen. So sank der Anteil der rein staatlichen Unternehmen am Industrieoutput von 81,56% im Jahre 1978 auf 38,23% im Jahre 1994. Gleichzeitig erhöhte sich der Anteil der Unternehmen im kollektiven Eigentum von 18,44% auf 38,24% am Industrieoutput.

Auch hinsichtlich der Beschäftigung hat sich die Bedeutung der rein staatlichen und rein kollektiven Unternehmen gewandelt. So sank der Anteil der Beschäftigten, die in rein staatlichen Unternehmen beschäftigt sind, von 50,07% auf 28,24%, dagegen sank der Anteil der Beschäftigten in den kollektiveigenen Unternehmen nur von 49,93% auf 46,99% im oben genannten Zeitraum. Besonders deutlich war die Veränderung des Anteils staatlicher Unternehmen an den gesamten Anlageinvestitionen, da dieser von 87,98% auf 55,59% zurückging, während sich der Anteil kollektiveigener Unternehmen von 12,02% auf 25,80% erhöhte.

Der Kommentar geht weiterhin auf einige Grundprobleme der staatlichen Unternehmen ein. Hierzu zähle die ungenügende Kapitalausstattung sowie das kritische Verhältnis zwischen Vermögen und Verbindlichkeiten, so daß die Unternehmen Schwierigkeiten hätten, eine ausreichenden Rendite des staatlichen Kapitals zu sichern. Weiterhin wiesen die staatlichen Industriebetriebe keine rationale Struktur auf, da in manchen überentwickelten Branchen nur 40-50% der Produktionskapazitäten genutzt werden könnten. Einige Unternehmen seien mit hohen Lagerbeständen konfrontiert, da ihre Produkte schlecht verkäuflich seien. Insgesamt sei die Effizienz der staatlichen Unternehmen relativ schlecht. Die Kapitalrentabilität pro 100 Yuan habe 1985 13,9% betragen und sei bis 1993 auf 3,5% gesunken. Im Kommentar wird jedoch darauf hingewiesen, daß diese Probleme nicht durch die Eigentumsform bedingt seien, sondern durch Mängel im Management, durch externe Bedingungen der Unternehmen und durch historische Erblasten. Diese Probleme, so der Kommentar, könnten mit einer Fortführung der Reformen gelöst werden.

Um die notwendige Strukturanpassung einzuleiten, wird im Kommentar die Aufstellung einer genau definierten Industriepolitik und anderer wirtschaftspolitischer Maßnahmen gefordert. Hierzu wird u.a. die rationale geographische Verteilung der Industrien gezählt sowie deren Kapitalstruktur. Solche Industrien, die die Souveränität und Sicherheit des Staates beeinflussen, sollten dem staatlichen Monopol unterstellt und gänzlich Eigentum des Staates bleiben. In den Bereichen Energie, Transport und Telekommunikation sowie in der Roh- und Grundstoffindustrie sollte der Staat einen kontrollierenden Anteil behalten. In den übrigen Industriezweigen mit hohem Wettbewerb sollte der Staat die Entwicklung nicht-staatlicher Unternehmen mit verschiedenen Rechtsformen fördern.

Zu der ersten Kategorie der Unternehmen, die exklusiv im staatlichen Eigentum verbleiben sollten, zählen die Erdölindustrie, die Atomkraftindustrie, die Luftfahrt und Militärindustrie sowie die Wasserversorgung. Ihre Gesamtzahl sollte bei rd. 2.000 liegen und ihr Outputanteil rd. 25% des gesamten Industrieoutputs betragen. Diese großen Schlüsselindustrien müßten ebenfalls umstrukturiert und ihre Form dem modernen Unternehmenssystem angepaßt werden.

In der zweiten Kategorie könnten verschiedene Joint Venture-Formen eingeführt werden wie z.B. Gesellschaften mit beschränkter Haftung, Aktiengesellschaften, etc. Abhängig von ihrer Bedeutung innerhalb der Wirtschaft sollte der Staat eine Mehrheitsbeteiligung durchsetzen oder sich lediglich an den Kapitalanteilen beteiligen und die Unternehmen bei der Mobilisierung von Kapital unterstützen und Richtlinien für den Einsatz von Investitionen vorgeben.

Für die dritte Kategorie der staatlichen Unternehmen, die aus rd. 66.000 (88,6% der Gesamtzahl der Unternehmen) kleinen Unternehmen mit unabhängiger Rechnungsführung besteht, sollte die Politik der Fusion von Unternehmen, des Verkaufs, der Verpachtung und der Einleitung von Konkursverfahren gegenüber Unternehmen praktiziert werden. Da diese Unternehmen relativ klein und verstreut sind, eigneten sie sich wenig für Direktinvestitionen oder für den Betrieb durch den Staat. Gegenüber diesen Unternehmen könnten weitgehendere Reformen durchgesetzt werden, so daß sich die Kapitalressourcen auf die großen Staatsunternehmen konzentrieren könnten.

Da für die wirtschaftliche Entwicklung staatliche Großunternehmen und -gruppen von herausragender Bedeutung sind, sollten dem Kommenar nach auch die Experimente mit der Bildung von 56 Unternehmensgruppen fortgesetzt werden.

Zuletzt wird auf Aspekte des modernen Unternehmenssystems eingegangen, die eng mit der eindeutigen Definition von Eigentumsrechten und Verantwortlichkeiten, der Aufteilung von Regierungsfunktionen sowie einem modernen Unternehmensmanagement zusammenhängen würden.

Deutlich wird in diesem Kommentar zur Rede Jiang Zemins, daß die Dominanz des Staates in den wichtigsten Industriebranchen und Wirtschaftssektoren aufrechterhalten werden soll, um bestimmte politische und soziale Ziele zu erreichen.

Daß die Reform der Staatsbetriebe schneller als bisher vorangetrieben werden muß, betont jedoch Zhang Hao-ruo, stellvertretender Minister der Staatlichen Kommission für die Umstrukturierung der Wirtschaft. Auf einer nationalen Konferenz zur Wirtschaftsreform Mitte Dezember forderte Zhang, daß die ausgewählten rd. 2.000 großen Staatsunternehmen bereits alle im Jahre 1995 das moderne Unternehmenssystem einführen müßten. Weiterhin sollten die Experimente mit Unternehmenskonkursen in den 18 Städten fortgeführt werden, die 1994 hierfür von der Zentralregierung ausgesucht wurden. Insgesamt hätten bereits 161 Unternehmen in diesen Städten Konkursanträge gestellt und 51 Unternehmen davon das Konkursverfahren abgeschlossen.

Unter Berücksichtigung der sozialen Stabilität wies Zhang allerdings darauf hin, daß die Fusion von Unternehmen gegenüber der Einleitung von Konkursverfahren Vorrang haben müßte. (XNA, 18.12.95)

Daß mit der Umstrukturierung der kleinen staats-eigenen Unternehmen begonnen wird, zeigen Beispiele aus verschiedenen Städten. So bereitet Shanghai für das 1. Halbjahr 1996 den Verkauf von 10 kleineren Staatsunternehmen vor. Diese Unternehmen der Shanghaier Stadtregierung, die hohe Verluste schreiben, sollen auf dem "Shanghai Property Rights Exchange" angeboten werden. Weiterhin sollen 50 kleine Staatsunternehmen an in- und ausländische Unternehmen verpachtet

werden. Die Unternehmen können nach einer bestimmten Pachtzeit vom Pächter auch aufgekauft werden. (Zhongguo Xinwen She News Agency, Beijing, in English, 29.1.95, nach SWB, 1.2.96)

Die Provinz Guangdong plant sogar den Verkauf von rd. 100 kleinen Staatsunternehmen für 1996. (SCMP, 15.1.96) Noch weitgehender scheint die Reform der Staatsunternehmen in Wuhan, Hauptstadt der Provinz Hubei, zu gehen. Dort sollen 178 staatliche Unternehmen mit einer Beschäftigtenzahl von 80.000 Arbeitskräften zum Verkauf bzw. zur Übernahme durch andere Betriebe bereitgestellt werden. (NfA, 4.1.96) -schü-

\*(23)

#### **Ausweitung der Emission kurzfristiger Anleihen**

Im Dezember 1995 und im Januar 1996 erfolgte die Emission einer Reihe von Anleihen mit einer Laufzeit zwischen sechs Monaten bis drei Jahren. Um welche Anleihen es sich im einzelnen handelt, zeigt die nebenstehende Tabelle.

Die Reaktion auf die Emission der zwei größeren Anleihen (China Railway Construction bonds und China Petrochemical Enterprises (Sinopec) bonds) mit einer dreijährigen Laufzeit war relativ schwach, da zeitgleich Schatzbriefe mit einer einjährigen Laufzeit und zu einem Volumen von 13,5 Mrd. Yuan Anfang Januar 1996 angeboten wurden. Für die Übernahme der diskontierten Anleihen zu einem Kurs unter Nennwert interessierten sich auf einer Auktion in Shenzhen rund 100 Banken und Finanzintermediäre. (SCMP, 9.1.96)

Zuständig für die Begebung der Anleihen mit einer dreijährigen Laufzeit waren verschiedene Emissionsbanken unter Führung der Huaxia Securities. Seit Beginn der Emission der Eisenbahnleihe am 23.12.95 wurden von der Emissionsbank rd. 30% des Übernahmevermögens untergebracht. Bis Februar soll die Emission mit einem Gesamtvolumen in Höhe von 1,53 Mrd. Yuan für den Eisenbahnbau beendet sein. Die Anleihe weist eine Verzinsung von 15% auf und liegt damit geringfügig über den vergleichbaren Schatzbriefen mit einer Verzinsung von 14 bis 14,5% und dem Zinssatz von 12,24% für Spareinlagen mit einer dreijährigen Laufzeit.

### SIZE OF CHINA'S GOVERNMENT BOND MARKET

| Year | Type of bonds                          | Maturity (year) | Annual interest rate (%) |            | Issue size (billion yuan) | Total issue (billion yuan) |
|------|--|-----------------|--------------------------|------------|---------------------------|----------------------------|
|      |  |                 | Organisation             | Individual |                           |                            |
| 1981 | Treasury                               | 5               | 4                        | —          | 4.866                     | 4.866                      |
| 1982 | Treasury                               | 5               | 4                        | 8          | 4.383                     | 4.383                      |
| 1983 | Treasury                               | 5               | 4                        | 8          | 1.458                     | 1.458                      |
| 1984 | Treasury                               | 5               | 4                        | 8          | 4.253                     | 4.253                      |
| 1985 | Treasury                               | 5               | 5                        | 9          | 6.061                     | 6.061                      |
| 1986 | Treasury                               | 5               | 6                        | 10         | 6.251                     | 6.251                      |
| 1987 | Treasury                               | 5               | 6                        | 10         | 6.287                     | 11.687                     |
|      | Priority Construction                  | 3               | 6                        | 10.5       | 5.400                     |                            |
| 1988 | Treasury                               | 3               | 6                        | 10         | 9.216                     | 18.877                     |
|      | Ministry of Finance                    | 2               |                          | 8.0        | 5.642                     |                            |
|      |  | 5               |                          | 7.5        | 0.965                     |                            |
|      | National Construction                  | 2               |                          | 9.5        | 3.054                     |                            |
| 1989 | Treasury                               | 3               |                          | 14         | 5.607                     | 22.38                      |
|      | Special                                | 5               |                          | 15         | 4.284                     |                            |
|      | Public debt (inflation-linked subsidy) | 3               |                          | 14.1       | 12.5                      |                            |
| 1990 | Treasury                               | 3               |                          | 14         | 9.346                     | 23.463                     |
|      | Ministry of Finance                    | 5               |                          | 10         | 7.109                     |                            |
|      | Special                                | 5               |                          | 15         | 3.268                     |                            |
|      | Public Debt (inflation-linked subsidy) | —               |                          | —          | 3.740                     |                            |
| 1991 | Treasury                               | 3               |                          | 10         | 19.9                      | 28.000                     |
|      | Ministry of Finance                    | 5               |                          | 9          | 6.5                       |                            |
|      | Special                                | 5               |                          | 9          | 1.6                       |                            |
| 1992 | Treasury                               | 3               |                          | 9.5        | 24.679                    | 40.41                      |
|      |  | 5               |                          | 10.5       | 9.215                     |                            |
|      | Ministry of Finance                    | 5               |                          | 9.5        | 6.514                     |                            |
| 1993 | Treasury                               | 3               |                          | 13.96      | 22.635                    | 38.132                     |
|      |  | 5               |                          | 15.86      | 8.842                     |                            |
|      | Ministry of Finance                    | 5               |                          | 13         | 6.655                     |                            |
| 1994 | Treasury                               | 1/2             |                          | 9.8        | 5.028                     | 113.793                    |
|      |  | 1               |                          | 11.98      | 8.235                     |                            |
|      |  | 2               |                          | 13         | 28.523                    |                            |
|      |  | 3               |                          | 13.96      | 70.007                    |                            |
|      |  | 5               |                          | 15.86      | 2.0                       |                            |
| 1995 | Registered Treasury                    | 1               |                          | 11.98      | 11.6                      | 148.1                      |
|      | Bearer Treasury                        | 3               |                          | 14         | 24.92                     |                            |
|      | Certificate Treasury                   | 3               |                          | 14.5       | 105.580                   |                            |
|      | Certificate Treasury                   | 3               |                          | 14         | 6.0                       |                            |

Source: Zhongguo Guozhai and Shanghai Securities News

### RECENT BOND ISSUES

| Type of bonds and issuer                              | Issuing date | Value issued (million yuan) | Maturity (months) | Annual interest rate* |
|---|--------------|-----------------------------|-------------------|-----------------------|
| Shanghai Yanzhong Drinking Water Co short-term bond   | Dec 6, 1995  | 10                          | 6                 | 10.8                  |
| Shanghai Yanzhong Office Equipment Co short-term bond | Dec 6, 1995  | 8                           | 6                 | 10.8                  |
| Zhejiang Jianfeng Group short-term bond               | Jan, 1996    | 10                          | 9                 | 13.5                  |
| China Railway construction bonds of 1995              | Dec 23, 1995 | 1,530                       | 36                | 15                    |
| China Petrochemical Enterprises bonds                 | Dec 25, 1995 | 3,800                       | 36                | 15                    |
| China North China Power Group bonds                   | Dec 28, 1995 | 350                         | 36                | 15                    |
| Phase-One Paperless Treasury bonds of 1996            | Jan 8, 1996  | 13,500                      | 12                | 12.1                  |
| Jilin Chemical Industry Group construction bonds      | Jan 15, 1996 | 800                         | 36                | 15                    |
| Guangzhou-Meizhou-Shantou Railway construction bonds  | Jan 15, 1996 | 150                         | 36                | 15                    |

\* None of these carry an inflation linked subsidy

Quelle: SCMP, 17.1.1996

Auch die Sinopec-Emission mit einem Anleihevolumen in Höhe von 3,8 Mrd. Yuan, die für die Expansion von drei Tochtergesellschaften bestimmt ist, weist eine Verzinsung von 15% aus. Unter Führung der China Guotai Securities bieten verschiedene Emissionsbanken die Anleihe bis zum 9. Februar 1996 an.

Nach Angaben der Shanghai Shenyin, der führenden Emissionsbank für die einjährigen Schatzbriefe, war die Nachfrage so groß, daß Shenyin innerhalb von nur fünf Tagen ihren Anteil von 1,13 Mrd. Yuan unterbringen konnte. Obwohl die Verzinsung für die dreijährigen Anleihen höher ist, galt das Interesse deutlich stärker den einjährigen diskontierbaren Schatzbriefen. (SCMP, 17.1.96)

Nach den Plänen des Finanzministeriums ist für 1996 eine Ausweitung der Emissionen handelbarer Schatzbriefe geplant, insbesondere solche mit einer kurzen Laufzeit. Die Emission solcher kurzfristigen Anleihen sei auch die Voraussetzung für die ab April 1996 geplanten Offenmarkttransaktionen der Zentralbank. (SCMP, 22.1.96)

Der Umfang der staatlichen Anleihen für 1996 wird noch das Gesamtvolumen des letzten Jahres von 153 Mrd. Yuan überschreiten. Für die Rückzahlung und Zinsen werden allein 110 Mrd. Yuan notwendig, also deutlich mehr als die rd. 76 Mrd. Yuan des Jahres 1995. (SCMP, 8.1.96) Li Goubin vom State Information Center rechnet damit, daß sich das Gesamtvolumen der Regierungsanleihen auf 193,8 Mrd. Yuan belaufen wird. (SCMP, 11.1.96)

Für den gesamten Zeitraum des 9. Fünfjahresplanes (1996-2000) wird davon ausgegangen, daß die jährliche Emission von Staatsanleihen auf einem vergleichbaren Niveau wie derzeit bleiben wird, also keine hohen Zuwachsraten mehr erfolgen. Im vorangegangenen Fünfjahresplan war das jährliche Emissionsvolumen sprunghaft von 19 Mrd. Yuan im Jahre 1991 auf rd. 102 Mrd. Yuan im Jahre 1994 und mehr als 150 Mrd. Yuan im Jahre 1995 gestiegen. Die ungetilgten Obligationen beliefen sich bis September 1995 auf rd. 330 Mrd. Yuan, also rd. 6% des Bruttoinlandsprodukts. (Xinhua News Agency, Beijing, in English, 29.12.95, nach SWB, 30.12.95) -schü-

\*(24)

### Experiment mit nationalem Interbankenmarkt

Am 3.1.96 wurde mit der versuchsweisen Zulassung eines nationalen Interbankenmarktes begonnen, der vom Foreign Exchange Trading Centre in Shanghai koordiniert wird. Über ein Computernetzwerk werden 35 Banken zusammengeschlossen, die Abteilungen für die Vergabe kurzfristiger Kredite besitzen. (SCMP, 3.1.96) Geldgeschäfte des Shanghai Short-term Fund Financing Centre beliefen sich im letzten Jahr auf 104,7 Mrd. Yuan Einlagen und 94,003 Mrd. Yuan Kredite. (XNA, 4.1.96) Der nationale Interbankenmarkt wird unter Berücksichtigung der landesweiten Geldgeschäfte zwischen Banken dann ein sehr hohes Volumen aufweisen.

Der Interbankenmarkt hat die Aufgabe, den Kapitalfluß zwischen den Geschäftsbanken zu verbessern. Die Banken können am Markt Einlagen für einen Zeitraum bis zu 120 Tagen anbieten bzw. nachfragen. (SCMP, 11.1.96)

Wie sich der Interbankenzinssatz Anfang Januar 1996 gestaltet hat, wird aus der folgenden Tabelle ersichtlich.

### CHINA INTERBANK OFFERED RATE (CHIBOR)

| Funds for | Jan 3, 96 | Jan 4, 96 | Jan 5, 96 | Jan 8, 96 |
|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|
|           | (%)       | (%)       | (%)       | (%)       |
| 7 days    | 1.1       | 1.109     | 1.082     | 1.071     |
| 20 days   | 1.005     | —         | —         | 1.065     |
| 30 days   | —         | 1.059     | —         | 1.023     |
| 60 days   | 1.079     | 1.065     | 1.069     | 1.047     |
| 90 days   | 1.083     | 1.113     | 1.083     | 1.091     |
| 120 days  | 1.061     | 1.101     | 1.096     | 1.101     |

\* CHIBOR, based on the weighted average figure, is a monthly rate

Quelle: SCMP, 11.1.1996

Die Geldgeschäfte auf dem Interbankenmarkt erfolgen normalerweise zu einer am Markt gebildeten Interbankrate, wobei dieser Zinssatz als eine wichtige Richtschnur für andere Transaktionen

von Banken und in anderen Geldgeschäften herangezogen wird. In China spiegelt der Zinssatz jedoch nicht völlig den Preis für Kapital wider, da die Zinsstruktur durch staatliche Subventionen verzerrt ist.

Über den Interbankenmarkt soll eine Vereinheitlichung des regional sehr unterschiedlichen Zinssatzes erfolgen und damit eine effizientere Allokation von Kapital zwischen Regionen möglich werden. Der Aufbau dieses Marktes war bereits seit langem vom internationalen Währungsfonds als wichtiges Instrument einer monetären Kontrolle gefordert worden. (FT, 5.1.96; SCMP, 11.1.96)

Ausländische Banken haben keinen Zugang zum Interbankenmarkt, da sie keine Einlagengeschäfte in Inlandswährung abwickeln dürfen. (HB, 2.1.96) -schü-

\*(25)

### Staatliche Entwicklungsbank unterstützt Inlandregionen

Um das Regionalgefälle zwischen den Inlandregionen und den entwickelten Küstenprovinzen zu reduzieren, hat die Staatliche Entwicklungsbank (SEB) im

Auftrage der Regierung Kredite in Höhe von 58,4 Mrd. Yuan im Jahre 1995 vergeben. Diese Kredite stellten damit 67% des gesamten Kreditvolumens der SEB im letzten Jahr.

Regional betrachtet entfielen nach Angaben von Yao Zhenyan, Präsident der SEB, hohe Anteile auf die Provinzen bzw. "Autonomen" Regionen Xinjiang und Tibet. Am Gesamtvolumen von 87,3 Mrd. Yuan partizipierten die Bereiche Landwirtschaft, Regionalwirtschaft, Infrastruktur, Schlüsselindustrien und der Lkw-Bau am stärksten. Auch 1996 werden nach Yao Zhenyan vergleichbare Schwerpunkte bei der Kreditvergabe verfolgt werden. (Zhongguo Xinwen She News Agency, Beijing, in English, 23.1.96, nach SWB, 31.1.96)

Zu den großen Projekten der Infrastruktur, die durch Kredite der SEB unterstützt wurden, zählt u.a. das Atomkraftwerk Qinshan, der Drei-Schluchten-Damm am Yangtze sowie die Eisenbahnstrecke Beijing-Kowloon. Mit einem Kreditvolumen in Höhe von 8,85 Mrd. Yuan erhöhte sich die Vergabe von Krediten an die Landwirtschaft um 50% gegenüber 1994. (Xinhua News Agency, Beijing, in English, 23.1.96, nach SWB, 31.1.96) -schü-

---

## Taiwan

---

\*(26)

### Wiederaufnahme diplomatischer Beziehungen mit Senegal

Am 3. Januar haben Außenminister Qian Fu (Fredrick Chien) und sein senegalesischer Amtskollege Moustaph Niasse in Taipei ein Gemeinsames Kommuniqué über die Wiederaufnahme diplomatischer Beziehungen beider Regierungen unterzeichnet. Wie zahlreiche afrikanische Staaten hat Senegal in seiner Chinapolitik bislang eine "Pendeldiplomatie" zwischen Taipei und Beijing verfolgt. Taipei hatte 1960, gleich nach der Unabhängigkeit Senegals, diplomatische Beziehungen zu Dakar aufgenommen, die im November 1964 abgebrochen und dann im Juli 1969 wieder aufgenommen wurden. Als Senegal Ende 1971 mit der VR China diplomatische Beziehungen aufnahm, mußte Taiwan auf Druck von Dakar im April des folgenden Jahres seine Botschaft in Senegal schließen. (LHB u. CP, 4.1.96; ZYRB, 5.1.96)

Eine Woche nach der erneuten Wiederaufnahme diplomatischer Beziehungen zwischen Taipei und Dakar brach Bei-

jing am 9. Januar seine Beziehungen zu Senegal ab. Die senegalische Regierung habe ihr Versprechen, Beijing als die einzige legitime Regierung des gesamten chinesischen Volks anzuerkennen, verletzt, hieß es vom Sprecher des chinesischen Außenministeriums, Chen Jian. Erstaunlicherweise hatte die amtliche chinesische Presseagentur Xinhua erst einen Tag davor die Nachricht verbreitet, Wu Donghe werde zum neuen Botschafter Beijings in Senegal ernannt. (LHB u. CP, 10.1.96; ZYRB u. DGB, 11.1.96)

Einschließlich Senegals unterhalten jetzt insgesamt 31 Staaten volle diplomatische Beziehungen zu Taipei: 10 in Afrika (Burkina Faso, Gambia, Guinea-Bissau, Liberia, Malawi, Niger, Senegal, Südafrika, Swasiland, Zentralafrikanische Republik), 16 in Lateinamerika (Belize, Costa Rica, Dominica, Dominikanische Republik, El Salvador, Grenada, Guatemala, Haiti, Honduras, Nicaragua, Panama, Paraguay, St. Christopher und Nevis, St. Lucia, St. Vincent und die Grenadinen, Uruguay), 4 im südpazifischen Raum (Nauru, Salomonen, Tonga, Tuvalu) und einer in Europa (Vatikanstadt). -ni-

\*(27)

### Außenhandelsboom 1995

Im vergangenen Jahr (1995) erreichte Taiwans Außenhandel dem Wertvolumen nach eine Rekordhöhe von 215,26 Mrd.US\$ und konnte damit gegenüber 1994 ein Wachstum von 20,7% verzeichnen. Zum ersten Mal überschritten die Ex- und Importe die 100-Mrd.-US\$-Marke. Der Exportwert betrug 111,69 Mrd.US\$ und der Importwert 103,57 Mrd.US\$, 20% bzw. 21,4% höher als im Vorjahr. Damit wies die Handelsbilanz einen Überschuß von 8,12 Mrd.US\$ auf, was zum ersten Mal seit 1992 wieder eine Steigerung bedeutete, und zwar um 5,4% gegenüber 1994. Einer Prognose des Außenhandelsamts zufolge wird sich der Außenhandelswert 1996 weiter auf 252 Mrd.US\$ erhöhen, wovon 129 Mrd.US\$ auf den Export und 123 Mrd.US\$ auf den Import entfallen.

Am Gesamthandelsvolumen Taiwans 1995 hatte Asien den größten Anteil mit 51,1% (109,93 Mrd.US\$), es folgten Nordamerika mit 23,3% (50,2 Mrd.US\$), Europa mit 16% (34,4 Mrd.US\$) und Lateinamerika mit 2,4% (5,17 Mrd.US\$). Von einzelnen Ländern her gesehen blieben die USA zwar

weiter der größte Absatzmarkt Taiwans mit einem Anteil von 26,41 Mrd.US\$ am taiwanesischen Gesamtexport, aber der Handelsüberschuß Taiwans gegenüber den USA sank 1995 weiter um 10,4% auf 5,64 Mrd.US\$. Da der Anteil Hongkongs an Taiwans Gesamtexporten 1995 um 22,9% auf 26,12 Mrd.US\$ stieg, stellt die britische Kolonie unmittelbar hinter den USA den zweitgrößten Abnehmer taiwanesischer Waren dar. Noch auffälliger ist es, daß Taiwans Handelsüberschuß gegenüber Hongkong weiter um 23,1% auf 24,28 Mrd.US\$ wuchs. Dies liegt nicht nur weit über dem Handelsüberschuß gegenüber den USA, sondern sogar um das Dreifache über dem Gesamthandelsüberschuß Taiwans. Allerdings handelt es sich bei Taiwans Handel mit Hongkong überwiegend um "indirekten" Warenaustausch (Transithandel) zwischen beiden Seiten der Taiwan-Straße. Nach Angaben des Außenhandelsamts in Taipei ist das chinesische Festland die größte Quelle des Handelsüberschusses von Taiwan. Gleichzeitig hatte das Festland in seinem Außenhandel 1995 auch das größte Defizit gegenüber Taiwan.

Gegenüber seinem traditionell größten Lieferpartnerland Japan ist Taiwans Handelsdefizit 1995 um 17,4% auf eine Rekordhöhe von 17,1 Mrd.US\$ gestiegen. Auch im Handel mit Europa hatte Taiwan 1995 ein Defizit von 2,97 Mrd.US\$, 1,6% niedriger als 1994. In seiner Handelsbilanz mit den EU-Ländern jedoch konnte Taiwan einen Überschuß von 94 Mio.US\$ verbuchen, nach dem Defizit von 600 Mio.US\$ im Jahr davor. (LHB, 7.1.96; ZYRB, 8.1.96; FCJ, 12.1.96) -ni-

\*(28)

### Ausländische Investitionen in Taiwan gestiegen und Taiwans Auslandsinvestitionen gesunken

Nach statistischen Angaben der Investitionskommission des Wirtschaftsministeriums sind 1995 die ausländischen und überseechinesischen Investitionen in Taiwan um 79% auf eine Rekordhöhe von 2,93 Mrd.US\$ gestiegen - die vorherige Rekordmarke war 2,42 Mrd.US\$ im Jahr 1989. Dies ist, weiter laut offizieller Analyse, hauptsächlich auf die Steuerbefreiung von fünf Jahren für die Produktion von Hochtechnologie nach den neuen Bestimmungen zur Förderung der Industrieumstrukturierung Anfang 1995 und die weitere Liberalisierung bei ausländischen